



reformiert *süd*

Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

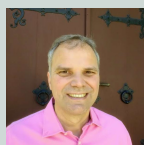
Dezember 2020 - Februar 2021

"Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir?"...

Diese Frage werden sich alle stellen, die auch in diesem Jahr wie alle Jahre wieder Advent und Weihnachten in der Kirche feiern wollen. "Geht was?", fragt der Bayer angesichts möglicher Coronabeschränkungen und sagt sich gleich drauf: "A bisserl was geht immer!"

In unserem Synodalverband ebenso wie wohl deutschland-, ja weltweit überlegen Haupt- und Ehrenamtliche, wie a wengerl was "gehen", und die Leut' dem Heiland in der Krippe an ihrem Ort begegnen können. Und die Ideen sprudeln: In Leipzig wird ein musikalisches Krippenspiel als Video aufgenommen und auf unserer Homepage "www.reformiert-süd.de" zur Adventszeit als weihnachtliche Begegnung im Wohnzimmer eingestellt werden. In Bayreuth wird es wieder eine Waldweihnacht geben, in Marienheim soll Heiligabend auf dem Sportplatz ein "Wiesn-Gottesdienst" mit Posaunenchor stattfinden, in St. Martha wird es halt einige Gottesdienste mehr hintereinander in der Kirche geben usw... (Und wenn gar nichts „live“ gehen sollte: dann wird die Kirche eben auch Heiligabend per Internet zu Ihnen nach Haus kommen!) Und in manchen Gemeindebriefen wird ein einfacher Gottesdienst zu finden sein, den man miteinander in der Familie feiern kann... Also: Ob draußen auf dem Feld, dem Platz, im Wald oder drinnen in der Kirche, im Wohnzimmer oder am Küchentisch: Weihnachten wird miteinander gefeiert. Und das Christkind kommt auch dieses Jahr. In die Krippe. Und zu uns!

*Herzlichst
Ihr
Herbert Sperber*



Eine Hybrid-Synode in Nürnberg

Foto: Jonathan Renau (Parallel Medien)

"Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen" - ob bei Harry Potter oder in der Wirtschaft: dieser Satz gilt, wenn schnell reagiert werden muss. Und zum ersten Mal seit langen Jahren galt dies für unsere diesjährige Synode des Synodalverbandes XI am 23. Oktober in Nürnberg...

Angesichts der Coronasituation entschlossen sich Moderatoren und Synodalausschuss dazu, diese Synode von einer mehrtägigen Tagung zu einer Tagesveranstaltung zu kürzen, den Ort von Leipzig nach Nürnberg zu verlegen und Teilnehmende aus der Ferne auch über zoom per Computer zuzuschalten. Um es vorwegzunehmen: die besonderen Maßnahmen gelangen. Und das sehr gut. Kurze Verbindungsstörungen wurden von einem kompetenten Team schnell gelöst. Und nicht so häufig konnte man eine Synode so zügig, konzentriert und effektiv arbeitend erleben. Mit allen gebotenen Maßnahmen - perfekt auf Abstand gestellten Sitzen, Mikrofon am ausgestreckten Stativ, Desinfektion am Rednerpult und am Standmikro (da vielleicht die einzigen Misstöne bei der "kratzigen" Reinigung desselbigen) und vor allem mit einer geradlinigen und dennoch diskursfördernden Moderation - konnte die Synode ihre Tagesordnungspunkte in der

vorgegebenen Zeit gut durcharbeiten.

Sehr getrübt war die Freude über eine gelungene Synode durch den plötzlichen Verlust eines ihrer langjährigen Mitglieder, Herrn Dr. Klaus-Peter Schulz, der am 18. September nach kurzer schwerer Erkrankung verstorben ist. Für sein großes Engagement in seiner Gemeinde, der Synode, in Arbeitskreisen zur Flüchtlingshilfe, im Moderatoren und vielem mehr ist die Synode zu tiefstem Dank verpflichtet. Und seinem großen Herzen und seinem liebevoll-freundlichen Wesen zu begegnen, war eine Ehre und eine Freude... Auch in seinem Sinne wurde an vielen von ihm maßgeblich mitinitiierten Punkten in dieser Synode gearbeitet.

Neben der alljährlichen Beschäftigung mit dem vorjährigen und dem künftigen Haushalt 2021 war es vor allem die mittelfristige zukünftige Finanzentwicklung in unserer Kirche, mit der sich die Synode intensiv beschäftigte. Ergebnisse des Forschungszentrums Generationenverträge in Freiburg und das daraus erarbeitete Papier "Der Anpassungs- und Entwicklungsprozess der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern" wurden unter anderem coronabedingt durch einen Podcast in den Gemeinden vorgestellt und in der Synode weiter behandelt.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Synodalen beschlossen hierauf einstimmig, dass auf diesen Grundlagen "zur Synode 2021 der Entwurf eines Leitbildes mit Zielen und Maßnahmen für die anstehenden Anpassungs- und Entwicklungsprozesse zum Beschluss vorgelegt werden" soll, um damit 2022 die weiteren konkreten Schritte gehen zu können. Aktuell wurde aufgrund der durch Corona entstandenen Notsituationen entschieden, unseren Partnerkirchen in Afrika und in Osteuropa zur Verfügung stehende, besondere Finanzhilfen zukommen zu lassen. Auch für notwendige Baumaßnahmen unter anderem an der reformierten Kirche in Marienheim wurden durch die Synode Zuschüsse im Rahmen der Baurichtlinien zur Verfügung gestellt. Neuwahlen fanden statt, unter anderem

für die Berufung in die landeskirchliche Synode und für die vakante Beisitzerposition im Moderamen des Synodalverbandes. Die geheimen Wahlen wurden über Briefwahl und Stimmzettel mit allen, auch den per Computer zugeschalteten Personen, ermöglicht, das Ergebnis wird nach Zuzählung und Auszählung der "auswärtigen" Stimmen veröffentlicht. Fazit: Es war viel neu digital und analog zu gestalten. Doch "wir haben das geschafft".

Und wer sich ein eigenes Bild davon machen will: auf unserer Homepage "www.reformiert-sued.de" stehen sowohl ein Bericht über die Synode als auch der Eröffnungsgottesdienst als Video zur Ansicht bereit!

hs

50 Jahre Integrativer Montessori-Kindergarten Bayreuth

Still und leise, nur im Kreise der Kinder und Erzieherinnen, feiert am 1. Dezember 2020 der Integrative Montessori-Kindergarten, Erlanger Str. 29 in Bayreuth sein 50-jähriges Jubiläum. Der in die mittleren Jahre kommende Kindergarten ist immer noch „ein sprudelnder Jungbrunnen für die Gemeinde“, wie es ihr Altpfarrer Jochen Fähler mal formulierte. Entstanden ist er, wie so manches aus reformierter Tradition, „von unten“...



Pädagogik. Die pädagogischen Fachkräfte haben die Erfahrung gemacht, dass die Anforderungen an Inklusion und die Umsetzung der Prinzipien der Montessori-Pädagogik viele Gemeinsamkeiten

haben. Die Montessori-Pädagogik bietet beste Voraussetzungen und gibt wertvolle Impulse den Anspruch auf inklusive Bildung und Erziehung von Anfang an allen Kindern zu ermöglichen und somit den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten umzusetzen. Deshalb wurde der Name des Kindergartens mit dem Zusatz „Montessori“ 2015 erweitert.

Zurzeit besuchen 19 Kinder, davon drei bis zu fünf Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf, den Kindergarten. Die vier pädagogischen Fachkräfte bemühen sich in ihrer täglichen Arbeit, jedem Kind eine harmonische und geborgene Atmosphäre in der Gemeinschaft zu schaffen - mit dem Ziel, jedes Kind mit Lust und Neugier, Ausdauer und Vertrauen, Eigenverantwortung sowie sozialer Sensibilität (Gemeinschaftsfähigkeit) auf ein lebenslanges Lernen und verantwortungsvolles Handeln in sozialen Kontexten vorzubereiten. Bei der gemeinsamen Brotzeit überzeugen sich davon (fast) täglich Pfarrer Froben und die Sekretärin Gabi Habermann und genießen eine Tasse Kaffee im Kreise des fröhlichen „Jungbrunnens der Gemeinde“.

Der Bayreuther Montessori-Kindergarten hat sich in 50 Jahren seine kindgerechte und familiäre Seele bewahrt. Begeisterte Kinder und Eltern und eine immer wieder aus dem Jungbrunnen schöpfende Gemeinde können dies auch ohne große Jubiläumsfeier aus vollem Herzen bezeugen...

Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen, lieber Montessori-Kindergarten Bayreuth!

S. Jahn/hs

Der Kindergarten wurde am 1. Dezember 1970 von einer Elterninitiative gegründet. Ausschlaggebend dafür waren vor allem fehlende Kindergärtenplätze und das Verlangen nach einer Einrichtung mit familiärem Charakter, in der die Kinder gut betreut werden und gleichzeitig ein Austausch mit gleichgesinnten Eltern stattfinden konnte. Von den Eltern wurde eine pädagogische Kraft angestellt und um alle weiteren Belange kümmerten sich die Eltern selbst. Bereits 1971 gab es eine Gruppe mit 15 Kindern. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde übernahm die Trägerschaft. Als eine Anfrage zur Aufnahme eines behinderten Kindes gestellt wurde, dachte niemand lange nach. Der Gedanke der Integration war allen selbstverständlich und ist seither stetig gewachsen. Und die Elternmitarbeit ist auch unter diesen veränderten Bedingungen selbstverständlicher und wichtiger Teil des Kindergarten-(Er)lebens. Die gesamte Einrichtung, einschließlich Außengelände, ist barrierefrei konzipiert. Die verschiedenen Räumlichkeiten bieten allen Kindern die Möglichkeit, sich je nach Bedarf für Aktivitäts- oder Ruhezeiten zu entscheiden. Die pädagogischen Konzepte werden stetig weiterentwickelt und an die aktuellen Herausforderungen von Gesellschaft, Familie und dem heutigen „Kind sein“ angepasst. Die Integration/Inklusion aller Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen ist nach wie vor auch jetzt ein zentrales Anliegen der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung. Der Kindergarten arbeitet nach den Prinzipien der Montessori-



Das Corona-Jahr der Jugend...

Auch und besonders die Arbeit der reformierten Jugend süd musste unter Coronabedingungen stark beschränkt werden. Was nicht möglich war und was für nächstes Jahr nun doch ermöglicht werden soll, davon berichtet Jugendreferent Mike Kunze:

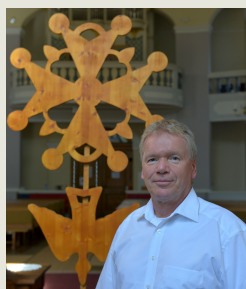
"Die Jugendarbeit der Ev.-ref. Kirche in Bayern im Jahr 2020 war eine große Herausforderung für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter. Wir haben im Februar unsere erste und leider auch letzte Freizeit für dieses Jahr veranstalten können. Wir fieberten bis zum letzten bezahlbaren Stornotermin bei jeder Freizeit, ob sie stattfinden kann, und mussten dann leider doch absagen. Im Juni haben wir unseren ersten JVT per Zoom abgehalten und uns mit der optimistischen Planung für das Jahr 2021 beschäftigt. Nächstes Jahr wollen wir wieder einen Jugendleiterkurs in Oberwaiz zusammen mit den Synodalverbänden 10 und der Plesse durchführen, zudem haben wir uns auch schon für ein Haus in Schweden zur Sommerfreizeit begeistern können. Auch die Wochenendfreizeiten für die Jugend und

die Kinder sowie ein großes Konficamp in Tapfheim werden zunächst wie gewohnt eingeplant.

Am 24.10.2020, einen Tag nach der Synode, fand unser 56. Jugendvertretertag mit Wahlen als Präsenzveranstaltung in Erlangen statt. Die Jugendsprecherin Luisa Vogl und der stellvertretende Jugendsprecher Jakob Nürnberger wurden für eine weitere Amtszeit gewählt. Anja Drechsler ließ sich nach 20 Jahren ehrenamtliche stellvertretende Jugendreferentin nicht erneut aufstellen und wurde von den Jugendsprechern mit einem Geschenk verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Sophie Dressel aus der Gemeinde Bayreuth gewählt. Für die langjährige und positive Arbeit im Leitungsteam der Jugend möchte ich mich bei Anja Drechsler an dieser Stelle herzlich bedanken und ihr alles Gute für die weiteren Jahre mit den Konfirmanden in Erlangen, den Kindern auf Kinderfreizeiten und vielen weiteren Projekten wünschen. Abschließend hoffe ich, dass die Pandemie im Jahr 2021 soweit rückläufig sein wird, dass eine Jugendarbeit mit Freizeiten und Fortbildungen ohne Bedenken durchführbar ist."

M. Kunze

Abschiede aus dem Amt...



Mit **Johannes Mann** nimmt nach 16 Jahren Dienst ein Pfarrer aus Erlangen Abschied, der besonders im diakonisch-sozialen Bereich Spuren geprägt hat, die von der Gemeinde auch fortgeführt werden.

Zwei besondere Gemeindeprojekte wurden maßgeblich von ihm ins Leben gerufen: Um sich

ein Bild der Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche zu machen, reiste Pfarrer Mann persönlich nach Sizilien. Die herausragende Arbeit ihres Projektes „Mediterranean hope“ hatte ihn so begeistert, dass dank seiner Werbung in Erlangen eine hohe finanzielle Unterstützung dieser Arbeit gelang und auch weiterhin gelingt. Doch auch vor Ort förderte Johannes Mann das Engagement für „die Ärmsten“: Der „Sonderfonds gegen Armut und Obdachlosigkeit in Erlangen“ wurde von ihm als Antwort auf das Elend "hinter den Fassaden" initiiert. Einzelpersonen oder Familien, die durch persönliche oder äußere Umstände ihre Lebensgrundlage zu verlieren drohen, soll dieser Fonds helfen, zunächst einmal ihr Heim zu bewahren und allmählich wieder Fuß zu fassen. Insbesondere dieses Engagement und auch manche klare Stellungnahmen in Gottesdiensten und Veranstaltungen für eine offene und friedliche Zivilgesellschaft bleiben in lebendiger Erinnerung. Sei dafür bedankt und sei gut behütet auf Deinen neuen Wegen, lieber Johannes!

Am 24. Januar 2021 wird es **Dieter Krabbe** sein, der sich aus seinem seit 1985 währenden Dienst in der Gemeinde Nürnberg, mit drei Jahren Unterbrechung in Jerusalem, verabschiedet wird. Der Kantor der jüdischen Gemeinde sagte bei einem Pfarrtreffen in der Nürnberger Synagoge: „Eigentlich kann euch mein lieber Freund Dieter



viel besser als ich über das Herz des Judentums erzählen“... Sein Herz hing ohne Zweifel spätestens seit seiner Dienstzeit in Jerusalem an dieser besonderen Verbindung zwischen Juden und Christen. Und nichts konnte ihm mehr weh tun, als den wieder wachsenden Antijudaismus in unserer Gesellschaft wahrnehmen zu müssen. ...Und schwer lag es auf ihm, als die Martha-Kirche im Juni 2014 in Flammen aufging, die Heimat seiner Gemeinschaft in all den Jahren. Und dennoch war er auch in dieser Zeit ganz der Tröster und Seelsorger all derer, die um dieses Gotteshaus weinten, und er war der aus vollem Herzen Mitfeiernde, als St. Martha endlich in neuem Glanz erstand.

...Aber nun ist es Zeit, seine Kräfte für die junge Familie zu bündeln. Und es ist Zeit für alle loszulassen und herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“ zu sagen und Segen auf allen künftigen Wegen zu wünschen. ...Und von uns KollegInnen sei dem Senior ein "Merci vielmal" gesagt, und noch: „Richtig schön, dass du bei uns warst, lieber Dieter!“



...Ein Abschied ist nun schon geschehen: Pfarrer **Klaus Vesting** hat sich am 1. November nach 35 Dienstjahren aus der Dresdener Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet, unter anderem mit folgenden Worten:

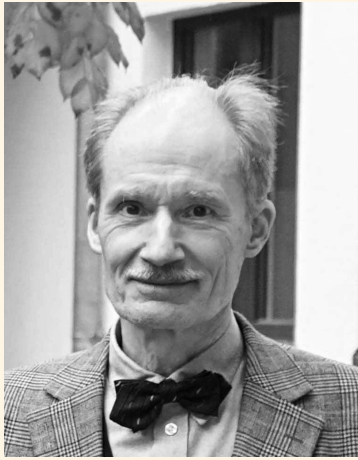
"Es waren bewegte und bewegende Zeiten: Ökumenische Ver-

sammlung, Friedliche Revolution, Umbau, Hochwasser, Umgestaltung des Seniorenheims zum Gästehaus - um nur die wichtigsten Stationen zu nennen. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit lieben Menschen; wir haben zusammen gefeiert, getrauert, gelebt. Ich fühlte mich angenommen, erlebte eine interessierte Gemeinde. Sicher bin ich nicht allen Erwartungen gerecht geworden, habe vielleicht auch Menschen unabsichtlich verletzt – das tut mir leid. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind das eigentliche Rückgrat der Gemeinde. Ich bin froh, dass ich Euch hatte." ...Lieber Klaus: Deine Gemeinde ist froh, dass sie Dich hatte!

hs



Ein Abschied auf Erden...



Dr. Klaus-Peter Schulz, Mitglied des Moderaments unseres 11. Synodalverbandes, der Ev.-reformierten Kirche in Bayern, ist nach kurzer, schwerer Krankheit im September verstorben. Herr Dr. Schulz war über 17 Jahre im Presbyterium der reformierten Gemeinde Stuttgart und von dieser schon seit vielen Jahren in den Synodalausschuss des Synodalverbandes delegiert worden. Die Arbeit im Presbyterium und im Synodalausschuss hat er durch seine gewissenhafte, ausgeglichene und kenntnisreiche Art sehr geprägt. Er war ein Mensch, auf den man sich unbedingt verlassen konnte und der das Beste der Gemeinde und des Synodalverbandes suchte, ohne die Umstände aus dem Blick zu verlieren, in denen die Gemeinde Jesu Christi in dieser Welt lebt und wirkt. In den Gremien hatte seine Stimme solch ein Gewicht, dass man ihn im Jahr 2018 in das Moderament der Ev.-reformierten Kirche in Bayern wählte. Hier hat er sich sehr gründlich aber auch mit Freude eingearbeitet und gerade manche Zukunftsüberlegungen für den Synodalverband mit seiner Gewissenhaftigkeit und Kenntnis in organisatorischen Dingen vorbereitet. Nicht zuletzt war es in der Gemeinde auch die Musik, die er in all den Jahren eingebracht hat. In einem Videogottesdienst für den Synodalverband in der Coronazeit spielte er noch die Oboe, wie häufig in den Gottesdiensten der Gemeinde Stuttgart. Er wird uns sehr fehlen. Wir haben kaum begriffen, wie schnell man durch Krankheit doch mitten aus dem Leben gerufen wird, aber wir danken Gott, dass wir Dr. Schulz in unserer Kirche hatten. Wir wünschen seiner Familie viel Kraft und alle Hilfe, die sie in ihrer Trauer benötigt.

U. Schür

reformiert *süd*

Informationen für Mitglieder der Evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern
Königstr. 79, 90402 Nürnberg

Redaktion: Herbert Sperber (hs)
Layout: Ulrike Schmidt (us)

Ev.- ref. Gemeinde Bad Grönenbach
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260
www.reformiert-badgroenenbach.de
ev.kirche.groenenbach@gmx.de
Pfarrer Hermann Brill (Assessor)

Ev.- ref. Gemeinde Bayreuth
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781
www.reformiert-bayreuth.de
reformiert-bayreuth@web.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

Ev.- ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau
Marschnerstr. 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 / 2804276
Fax 0371 / 2803314
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
chemnitz-zwickau@reformiert.de
Pfarrer Thoralf Spiess

Ev.- ref. Gemeinde zu Dresden (Gast)
Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden
Tel. 0351 / 43823-0, Fax – 342
www.ev-ref-gem-dresden.de
ref.gemeinde-dresden@t-online.de
Pfarrer Fabian Brüder
Hofgärtnerhaus
Gästehaus der Ev.-ref. Gemeinde zu
Dresden, Brühlscher Garten 4
info@hofgaertnerhaus.de
www.hofgaertnerhaus.de

Ev.- ref. Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 22164 (Büro)
Fax 09131 / 815326
www.hugenottenkirche.de
hugenottenkirche@reformiert.de
Pfarrerin i.V. Susanne Gillmann

Ev.- ref. Gemeinde Herbshofen
Bechlinweg 7, 87760 Lachen
Tel. 08331 / 87507
Fax 08331 / 4955559
www.kirche-herbshofen.de
kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de
Pfarrer Joachim Metten

Ev. Ref. Kirche zu Leipzig
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341 / 9800512
Fax 0341 / 9809922
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.- ref. Gemeinde Marienheim
Kurfürststr. 30
86633 Marienheim – Neuburg/Donau
Tel. 08431 / 8553, Fax 08431 / 617962
www.reformiert-marienheim.de
herbert.sperber@reformiert.de
Pfarrer Herbert Sperber

Ev.- ref. Gemeinde München I
Reisinger Str. 11, 80337 München
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807
www.reformiert-muenchen.de
mail@reformiert-muenchen.de
Pfarrerin Heike Blikslager

Ev.- ref. Gemeinde München II
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089 / 674263
Fax 089 / 67920042
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.- ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München
Stapferstr. 9, 81243 München
Tel. 089 / 92008525
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de
Pfarrer Dániel Csákvári

Ev.- ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrer Dieter Krabbe
Tel. 0911 / 341034
Pfarrerin Ivett Petzold-Fekete
(Ungarischer Gemeindeteil)

Ev.- ref. Gemeinde Schwabach
Reichswaisenhausstr. 8a
91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240, Fax 09131 / 9324932
www.reformiert-schwabach.de
reformiert-schwabach@gmx.de
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué
Tel. 09131 / 9324933

Ev.- ref. Gemeinde Stuttgart
Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 466869
www.stuttgart.reformiert.de
pfarramt.stuttgart@reformiert.de
Pfarrer Heinz-Ulrich Schür

Ev.- ref. Jugend Süddeutschlands
Jugendreferent Mike Kunze
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Tel. 0911 / 21650554
Mobil 01511 / 1672383
www.erjs.de
mike.kunze@reformiert.de

Ev.- ref. Kirche in Bayern– Moderamen
Büro: Ulrike Schmidt
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935
www.reformiert-sued.de
www.reformiert-bayern.de
kirche@reformiert-bayern.de
Mo, Mi - Fr 8.30 - 16.30 Uhr, Di geschlossen

Freizeitheim Oberwaiz
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279 / 1505 (Neub.) 9776487 (Altb.)
Fax 09279 / 9776493
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279 / 8651
Verwaltung: Gabi Habermann
Tel. 0921 / 62070

Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN DE25 5206 0410 0005 3539 55
BIC GENODEF1EK1

www.reformiert-sued.de
www.reformiert-bayern.de